

SPD-Rundbrief Dezember 2014



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
OV Sachsenheim

Steffen Glöckle · Gallenmichel 26 · 74343 Sachsenheim

An die
Mitglieder und Freunde des
SPD-Ortsvereins Sachsenheim

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende: Zeit, Bilanz zu ziehen, vorauszublicken und neue politische Vorsätze zu fassen. In diesem Brief wollen wir zwei Punkte herausgreifen:

Wir durften uns darüber freuen, dass unsere **Stadtratsfraktion** aus der Kommunalwahl **gestärkt** hervorgegangen ist: mit **vier** statt bisher drei **Ratsmitgliedern**. Freuen durften wir uns auch darüber, wie **unsere Stadt** insgesamt mit der Aufgabe umgegangen ist, eine deutlich **größere Zahl** von **Asylsuchenden aufzunehmen**. Als die ersten drei Flüchtlingsfamilien in das ehemalige Pfarrhaus in Ochsenbach einzogen, gab es einen freundlichen Empfang. Neben Mitgliedern des Asylkreises hießen auch der Ortsvorsteher und mehrere Ortschaftsräte die neuen „Mitbürger auf Zeit“ willkommen. Es folgte eine **Welle allgemeiner Hilfsbereitschaft**. Bekleidung, Möbel, Fahrräder, und Hausrat wurden gespendet. In kürzester Zeit waren Kinder und Jugendliche in Kindergarten und Schule integriert. Sportvereine boten Gelegenheit zum Mitmachen. Mitbürgerinnen und Mitbürger trauten sich, auch ohne Lehrerfahrung Deutschkenntnisse zu vermitteln. Wöchentliche Einkaufsfahrten und Begleitung zum Arzt wurden organisiert. Und, ganz wichtig, erste Arbeitsgelegenheiten, wurden vermittelt. Das konnten aus rechtlichen Gründen nur 1-Euro-Jobs sein, aber immerhin. Dasselbe wiederholt sich gerade im Teilort Hohenhaslach. Dort zogen in den letzten Wochen vier Familien mit Kindern und Jugendlichen in vom Landratsamt angemietete Privatwohnungen ein. Auch hier ist die Bereitschaft groß, die Neuankömmlinge tatkräftig zu unterstützen. Begünstigt wird dies durch einen Umstand, der eigentlich aus der Not geboren ist: weil größere Gemeinschaftsunterkünfte nicht zur Verfügung standen, musste auf einzelne Wohnungen „mitten im Flecken“ zurückgegriffen werden. So können Einheimische und Flüchtlinge viel leichter Verbindung miteinander aufnehmen.

Im **Asylkreis** für die Gesamtstadt und in örtlichen Helferkreisen wirken viele Menschen unterschiedlicher Herkunft und Motivation zusammen. Die Kirchengemeinden, der türkisch-islamische Sport- und Kulturverein und weitere Vereine

unterstützen. **Bürgerschaftliches Engagement** zeigt sich in seiner besten Form. Und die Flüchtlinge sind sehr dankbar dafür.

Freilich: das **Asyl- und Aufenthaltsrecht** setzt beiderseitigem Integrationswillen enge, wohl **zu enge Grenzen**. Nach wie vor ist der Zugang zu regulärer Arbeit in den ersten 15 Monaten eingeschränkt. Und das Asylverfahren wird, wie erste Ablehnungsbescheide für einzelne unserer Flüchtlingen zeigen, Not und Diskriminierung ethnischer Minderheiten in sogenannten „sicheren Drittstaaten“ nicht hinreichend gerecht.

Womit wir von der kommunalen Erfahrungsebene auf die allgemeinpolitische Handlungsebene verwiesen werden: Wollen wir Asylbewerbern, die im Asylverfahren scheitern, **Bleiberechtschancen** eröffnen, wenn sie sich nachweislich erfolgreich um Sprachkenntnisse, Ausbildung und Integration ins Arbeitsleben bemüht haben und ihnen eine gute Prognose für ein künftig aus eigener Arbeit finanziertes Leben bei uns gestellt werden kann? Die demografische Entwicklung und der absehbare Mangel an qualifiziertem Nachwuchs in vielen Ausbildungsberufen legen dies eigentlich nahe.

Wir nehmen uns vor, im kommenden Jahr dem Zusammenhang von Flucht, Flüchtlingspolitik, Asyl- und Einwanderungsrecht, Demografie, Bedarf an Zuwanderung und Integrationsmöglichkeiten nachzugehen.

Termine:

- 19.01.2015 Kreisvorstandssitzung, 19:30 Uhr im Haus der SPD
- 23.01.2015 SPD-Kreiskonferenz mit Ute Vogt MdB, 19 Uhr in Ludwigsburg
- 01.02.2015 Jahresfeier, 15 Uhr in der alten Aula des Lichtenstern Gymnasium
- 03.02.2015 Monatstreffen, 19 Uhr in der Gaststätte „Zum Hirsch“
- 27.02.2015 „Frieden schaffen mit maroden Waffen?“ mit Rainer Arnold MdB, 19:30 Uhr im Haus der SPD
- 10.03.2015 Jahreshauptversammlung, 19:30 Uhr in der Gaststätte „Zum Hirsch“

Allen Genossinnen und Genossen wünschen wir schöne, erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Beginn des neuen Jahres.


Vorstandsvorsitzender, Stellvertreterin und Pressesprecherin